



**mafalda**

**JAHRESBERICHT 2017**

**VEREIN MAFALDA**

# IMPRESSUM

## **Mafalda**

Verein zur Förderung und Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen

Arche Noah 11  
A-8020 Graz

Tel.: 0316 33 73 00-0  
Fax: 0316 33 73 00-90  
E-Mail: [office@mafalda.at](mailto:office@mafalda.at)  
[www.mafalda.at](http://www.mafalda.at)

Jahresbericht 2017

Graz, August 2018

## INHALTSVERZEICHNIS

DER VEREIN .....	04
ÜBERBLICK ÜBER DAS INHALTLICHE ANGEBOT 2017 .....	05
ZAHLEN & FAKTEN 2017 .....	06
OFFENE JUGENDARBEIT .....	07
BERATUNG & PRÄVENTION .....	09
BILDUNG & LERNEN .....	10
ARBEIT & BERUF .....	12
IN:TRA .....	13
LAUFENDE MAFALDA-PROJEKTE .....	14
KOOPERATIONSPARTNERINNEN & NETZWERKE .....	15
VEREINSVORSTAND & MITARBEITERINNEN .....	16

## DER VEREIN

Als unabhängige und gemeinnützige Organisation leistet MAFALDA seit ihrer Gründung im Jahr 1989 einen Beitrag in der feministischen Mädchenarbeit. Ziel aller Leistungen ist die gleichberechtigte, selbstbestimmte Teilhabe von Mädchen und jungen Frauen in allen sozialen und beruflichen Welten. MAFALDA arbeitet auf der Grundlage eines ganzheitlichen, geschlechts- und altersspezifischen, diversitätszentrierten Ansatzes sowie vor einem Hintergrund regionaler, nationaler und internationaler Vernetzung.

Der Verein MAFALDA konzipiert und realisiert ein vielfältiges Angebot, das alle Lebensbereiche von Mädchen und jungen Frauen erreicht: von Offener Jugendarbeit, psychosozialer Beratung und Präventionsangeboten, Coaching für berufliche Orientierung, Basisbildung bis zu Bildungsangeboten für MultiplikatorInnen. Die intensive, bereichsübergreifende Zusammenarbeit aller Projekte ermöglicht eine umfassende und nachhaltige Begleitung der Mädchen und jungen Frauen. In dieser Form ist unsere Einrichtung in der Steiermark einzigartig.

## Mafalda ...

- ▶ stellt Mädchen und junge Frauen in den Mittelpunkt des Handelns und nimmt sie mit ihren Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen ernst.
- ▶ nimmt Mädchen und junge Frauen in ihrer gesamten Lebenssituation wahr und versucht, sie umfassend zu unterstützen und zu fördern. Individuelle Probleme werden auch vor dem gesellschaftlichen Hintergrund weiblicher Lebensbedingungen betrachtet.
- ▶ bietet für Mädchen und junge Frauen ein vielfältiges Angebot, das auf die in dieser Altersgruppe wichtigen Lebensbereiche Bezug nimmt.
- ▶ bietet Seminare für MultiplikatorInnen und Fortbildung für LehrerInnen, Eltern und JugendarbeiterInnen an.
- ▶ entwickelt kreative Konzepte und setzt sie in Kooperation mit öffentlichen Institutionen, Unternehmen, Schulen und Eltern um.
- ▶ macht Mädchenthemen öffentlich.

## ÜBERBLICK ÜBER DAS INHALTLICHE ANGEBOT 2017

Der Verein Mafalda befasst sich mit den Lebensrealitäten von Mädchen und jungen Frauen in all seinen Angeboten rund um

- ▶ das **JA.M Mädchenzentrum** als Einrichtung der Offenen Jugendarbeit und einzigem Mädchenzentrum in der Steiermark.
- ▶ die psychosoziale Beratung in der **Mädchenberatungsstelle**.
- ▶ das **Workshopangebot** für Schulen, Bildungseinrichtungen und Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit zu den Themen Gewaltprävention, Selbstbewusstsein-Selbstbehauptung-Selbstverteidigung sowie Körper und Sexualität.
- ▶ die Basisbildungsarbeit für Mädchen und junge Frauen in **LernBOX** und **OpenBOX**.
- ▶ die arbeitsmarktspezifische Begleitung zu Ausbildungs- und Berufseinstieg im **Frauenberufszentrum für junge Frauen**.
- ▶ das Tagestrainings- und Beschäftigungsprojekt **IN:TRA**.
- ▶ die **Beratungs- und Bildungsarbeit** für MultiplikatorInnen zu Themen der Mädchen- und Frauenförderung, geschlechterreflektierenden Bildungs- und Jugendarbeit, zu Gender- und Diversity Management.

## ZAHLEN UND FAKTEN 2017

- ▶ **31** Mitarbeiterinnen
- ▶ **968** Mädchen und junge Frauen suchten die Beratungsstelle auf
- ▶ **21** Teilnehmerinnen nahmen das Angebot Kubus Frauenlernräume wahr
- ▶ **4092** dauerhafte Kontakte zählte das JA.M Mädchenzentrum im Jahr 2017
- ▶ **137** Workshops wurden von den Mitarbeiterinnen und Referentinnen der Beratungsstelle abgehalten
- ▶ **78** Mädchen und junge Frauen besuchten die Workshopreihe des FBZ
- ▶ **23** junge Frauen nahmen das Angebot im Bereich der Basisbildung wahr
- ▶ **15** junge Frauen nahmen an der OpenBOX teil
- ▶ **33** junge Frauen waren als Transit-Mitarbeiterinnen im Projekt IN:TRA befristet angestellt
- ▶ **144** Mädchen und junge Frauen nahmen Beratungen im Frauenberufszentrum in Anspruch
- ▶ **123** Teilnehmerinnen kamen in das Tagestraining bei IN:TRA

## JA.M MÄDCHENZENTRUM

*„Das JA.M Mädchenzentrum ist ein offener Ort für Mädchen und junge Frauen, wo sie mit all ihren Bedürfnissen und Wünschen ernst genommen werden und einfach sie selbst sein können.“*

Das JA.M Mädchenzentrum ist Begegnungsort für Mädchen und junge Frauen im Alter von 12 bis 21 Jahren.

Das sozialpädagogische Team des JA.M stellt Mädchen und junge Frauen mit ihren individuellen Erfahrungen und Verhaltensweisen in den Mittelpunkt seines Handelns und fördert Selbstbestimmung und gleichberechtigten Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen für Mädchen. Dahinter steht die Grundhaltung, dass junge Frauen gleichberechtigte Partnerinnen und Expertinnen ihrer Lebenswelten sind.

Das offene Angebot ermöglicht eine sehr individuelle Nutzung: Während viele Mädchen und junge Frauen den geschlechtshomogenen Rahmen als „stressfreien Raum“ für ihre aktive Freizeitgestaltung nutzen, kommen andere Mädchen mit konkreten Beratungs- und Begleitungswünschen.

### **2017**

Im Jahr 2017 wurde das JA.M verstärkt von der Gruppe der 16- bis 19-Jährigen genutzt. In vielen Angeboten wurde der Fokus v.a. auf die (achtsame) Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper gelegt. Es fanden verschiedene Workshops zur Stärkung und Resilienzförderung statt. Darüber hinaus gab es ein regelmäßiges Sportangebot (Eislaufen, Mädchenfußball-Training etc.) sowie Schwerpunktsetzungen zum Thema gesunde Ernährung.

Das JA.M Mädchenzentrum besuchten auch viele Mädchen mit Migrationsgeschichte. Integration, Herkunftsfamilie und Gesellschaft wurden zu zentralen Gesprächsschwerpunkten. Zu einem Ort der Begegnung und des Austausches wurde das JA.M auch im Rahmen des Projekts „DoGether“. Mädchen und junge Frauen mit und ohne Fluchtgeschichte nahmen an Workshops (Yoga und Tanz) und Aktivitäten teil.

In Kooperation mit dem Projekt GUA – „Girls United Austria“ wurde im Sommer 2017 ein mehrtägiger Musik-Workshop zum Thema Songwriting durchgeführt. Unter Anleitung einer professionellen Musikerin arbeiteten die Mädchen an der Komposition eines Songs, der dann im öffentlichen Raum präsentiert wurde. Die Arbeit an Text, Musik und Choreographie sowie der Auftritt selbst wurden filmisch dokumentiert.

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Projekt HEROES® wurde ein Mädchenbeirat eingerichtet, der den Trainern des Projekts wichtige Informationen über die Lebenswelten von Mädchen und jungen Frauen aus erster Hand vermittelte. Die Beteiligung am Mädchenbeirat war und ist vielen JA.M-Mädchen sehr wichtig.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2017 war die Umgestaltung des Mehrzweckraumes, begleitet von 2 Künstlerinnen. In einem partizipativen Prozess wurden die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen an den Raum erhoben. Die Künstlerinnen erstellten in weiterer Folge ein Gestaltungskonzept, das unter Beteiligung der Mädchen im Herbst 2017 schrittweise umgesetzt wurde.

## AKTIVITÄTEN 2017 IM ÜBERBLICK

### LANGFRISTIGE ANGEBOTE:

- ▶ Mädchenfußball-Training (Kooperation SIQ! Caritas)
- ▶ Rock the Kitchen – Kochen & gesunde Ernährung
- ▶ Jugendbeteiligung – JA.M Talk
- ▶ Caritas Lern Bar – Kooperationsprojekt zwischen JA.M Mädchenzentrum und der Caritas
- ▶ DoGether – Workshopreihe mit unbegleiteten minderjährigen Mädchen und JA.M-Mädchen
- ▶ Selbst & Bewusst! Workshops & Einzeltraining zum Thema Selbstbewusstsein und Selbstverteidigung

### WORKSHOPS, PROJEKTE UND EVENTS:

- ▶ Yoga-Workshops sowie Tanzworkshops im Rahmen des Projekts DoGether
- ▶ Tu dir was Gutes – Wellness-Tag
- ▶ Kickboxing
- ▶ Wanderung Rettenbachklamm
- ▶ HEROES®/Mädchenbeirat (Kooperation mit HEROES®)
- ▶ Girls United Austria – Songwriting-Workshop (Kooperation mit GUA)
- ▶ Teilnahme an „One Billion Rising“ mit Tanzworkshop
- ▶ Rundgang Griesviertel / Thema Sicherheit im öffentlichen Raum (Kooperation)
- ▶ „Grieskram“ Grätzelfest – Tag der offenen Tür & Stationen im JA.M
- ▶ Eislaufen am Karmeliterplatz
- ▶ „100 Jahre Jugendamt“ – Mitwirkung am Fest im Joanneumsviertel
- ▶ Themen-Feste & Partys
- ▶ Workshop zum Thema „Fake News & Verschwörungstheorien“ (Kooperation mit JUKUS)
- ▶ Schnitzeljagd durch Graz
- ▶ Calligraphy-Workshop (Kooperation mit der MJÖ)
- ▶ Breakdance-Workshop
- ▶ Tischtennis-Turnier
- ▶ Partizipative Umgestaltung des Mehrzweckraums inkl. Workshop
- ▶ Gesangs-Workshops
- ▶ Weihnachtswerkstatt – Kreativworkshops
- ▶ Besuch von Ministerin Pamela Rendi-Wagner im JA.M
- ▶ Besuch von Stadtrat Mag. Robert Krotzer im JA.M

## BERATUNG UND PRÄVENTION

*„Beratung schafft einen alternativen Raum, in dem Mädchen und junge Frauen mit ihren Anliegen wahrgenommen werden und an individuellen Lösungen arbeiten können.“*

Die Beratungsstelle des Vereins MAFALDA unterstützt und begleitet Mädchen und junge Frauen in schwierigen Lebenslagen und bei kurzfristig auftretenden Problemen. Mädchen und junge Frauen werden in ihrer gesamten Lebenssituation wahrgenommen, um in weiterer Folge gemeinsam an Lösungen arbeiten zu können. Stärken und Neigungen der Mädchen sind Basis der Beratungstätigkeit.

Mädchen und junge Frauen mit Gewalterfahrungen, psychosozialen Problemstellungen bis hin zu Trennung, Scheidung und Schwangerschaft wenden sich an die Beratungsstelle. Die Beratung ist kostenlos, anonym und parteilich für Mädchen.

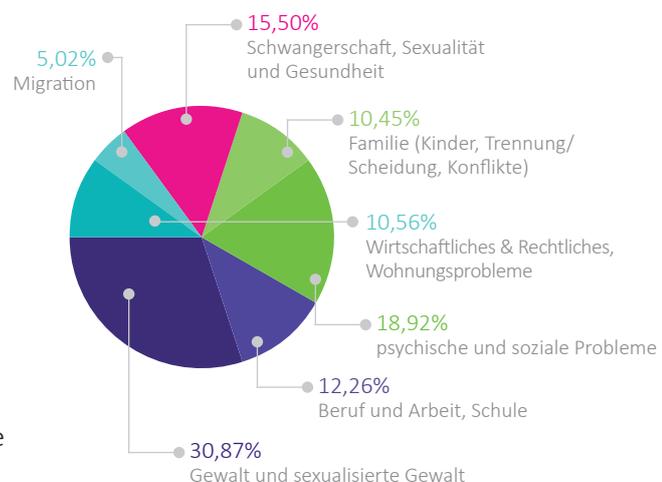
Gewaltprävention und Gesundheitsförderung in den steirischen Regionen sind Teil des Programmes. Workshops zu „Liebe, Sexualität und Zärtlichkeit“, „Selbstbewusstsein/Selbstbehauptung/Selbstverteidigung“ und zu Gewaltprävention unter dem Titel „Wir machen Schule“ wurden an Schulen und Bildungseinrichtungen in der gesamten Steiermark durchgeführt. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler, aber auch MultiplikatorInnen wie LehrerInnen und Eltern.

Durch intensives Networking mit LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen, Jugendeinrichtungen, Gemeinden, JugendmanagerInnen des EU-Regionalmanagements und weiteren Einrichtungen wird die Implementierung von Mädchenarbeit in den Regionen vorangetrieben.

### 2017

Im Jahr 2017 kamen insgesamt 968 Mädchen und junge Frauen in die Beratungsstelle und nahmen 2070 Einzel- und Gruppenberatungen in Anspruch. Die Schwerpunkte der Beratungen umfassten im Jahr 2017 die Themen Gewalt und sexualisierte Gewalt sowie psychische und soziale Probleme. Über die Durchführung der Workshops konnten Schulen und Jugendeinrichtungen in 10 steirischen Bezirken erreicht werden.

Insgesamt 1162 Mädchen sowie 10 Multiplikatorinnen besuchten die Workshops zu Gewaltprävention und Gesundheitsförderung. Darüber hinaus erreichten wir mit dem Projekt „Wir machen Schule“ 66 Mädchen, 93 Burschen, 31 Lehrkräfte sowie 20 Mütter bzw. Väter.



## BILDUNG UND LERNEN

*„Im kompetenzorientierten Basisbildungsprojekt LernBOX verschränken sich im Rahmen kreativer Lernumgebungen informelle Lernprozesse mit dem Training von Grundkulturtechniken und Schlüsselkompetenzen.“*

### LernBOX

Die LernBOX als Angebot der Basisbildung richtet sich an Mädchen und junge Frauen im Alter von 15 bis 24 Jahren. Im Mittelpunkt stehen Deutsch, Mathematik und Englisch sowie Themen rund ums „Lernen lernen“. Grundlegendes Ziel ist es, die Kursteilnehmerinnen hinsichtlich gesellschaftlicher Partizipation, Arbeitsmarkt und Weiterbildung zu unterstützen und zu stärken.

#### 2017

Im Jahr 2017 wurden zwei Kurse mit insgesamt 23 Teilnehmerinnen durchgeführt. Das Basisbildungsangebot war somit dauerhaft voll besetzt. Zu den Zielen der Kursteilnehmerinnen zählten einerseits der Ausbau der Kompetenzen in Lesen, Schreiben und Sprechen in der deutschen Sprache, andererseits auch die Vorbereitung für den externen Pflichtschulabschluss. Darüber hinaus wurde der Fokus auf die Einhaltung einer Tagesstruktur und in weiterer Folge den Wiedereinstieg in das Bildungssystem gelegt.

### OpenBOX

Als kürzere und flexiblere Form im Vergleich zur Lernbox wurde im Jahr 2016 die OpenBOX initiiert. Im Rahmen dieses Projekts stellt MAFALDA speziell jungen Migrantinnen mit wenig formaler Schulbildung einen Lernraum zur Verfügung, in dem der Aufbau von Schrift- und Lesekompetenz bei gleichzeitigem Erwerb von Deutsch-Sprachkenntnissen und Grundkompetenzen möglich wurde. Durch das offene Setting besteht die Möglichkeit, formale Lernprozesse kennenzulernen. Die OpenBOX ist ein vorbereitendes Modul, um erworbene Kenntnisse in einem darauffolgenden Besuch der LernBOX zu vertiefen.

#### 2017

Im Berichtsjahr nahmen insgesamt 15 Teilnehmerinnen das Angebot der OpenBOX in Anspruch. Fast alle jungen Frauen verfolgten mit ihrer Teilnahme das Ziel, in eine Bildungsmaßnahme bzw. in die Schule einzusteigen.

## Projekt KLIBA „Kooperatives Lernen in Basisbildungsangeboten“

Im Entwicklungsprojekt KLIBA wurde in der LernBOX und der OpenBOX ein thematischer Schwerpunkt auf den Umgang mit knappen ökonomischen und ökologischen Ressourcen gesetzt. Es entstand eine umfangreiche Methodensammlung, die sich mit dem Umgang mit knappen Ressourcen befasst und einen Bezug zur Ressourcenfrage der Teilnehmerinnen herstellt. Die Höhepunkte bildeten eine Lesung in der Stadtbibliothek und ein gemeinsamer Ausflug zum Stift Rein in Gratwein.

## Kubus Frauenlernräume

*„Unter Berücksichtigung struktureller, fachlicher und persönlicher Aspekte wurde gemeinsam mit jungen Frauen daran gearbeitet, wie ihr individuelle Lernen zum Erfolg werden kann.“*

Die Kubus Frauenlernräume sind Begleitungs- und Betreuungsangebot für junge Frauen auf dem Weg zu höherer Bildung. Das Projekt versteht sich als Drehscheibe im Bildungsbereich und kombiniert Bildungsberatung und individuelle Lernprozessbegleitung. Ziel ist es, bestehende Bildungsbenachteiligung auszugleichen und die Teilnehmerinnen in ihrer Eigenständigkeit zu fördern.

### 2017

Als Entwicklungsprojekt umgesetzt, öffneten die Kubus Frauenlernräume im Zeitraum von März bis Dezember 2017 ihre Türen und schlossen an die Ergebnisse und Erfahrungen des Vorgängerprojektes an.

Im Rahmen der Kubus Frauenlernräume erhielten 21 junge Frauen bei der Erreichung ihrer Bildungsziele bedarfsgerechte und fachbezogene Begleitung und Unterstützung. Die Lernbegleiterinnen – Studierende der Karl-Franzens-Universität bzw. FH JOANNEUM – stellten sich im Lernprozess auch als Role Models zur Verfügung.

## ARBEIT UND BERUF

### Frauenberufszentrum für junge Frauen

*„... ausgehend von ihren Wünschen, beruflichen oder schulischen Vorerfahrungen, erarbeiten wir gemeinsam mit den jungen Frauen individuell stimmige, zugleich realisierbare Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten als die Basis für eine sinn- und lustvolle Orientierung am Arbeitsmarkt.“*

Das Frauenberufszentrum für junge Frauen versteht sich als Ort, an dem Mädchen und junge Frauen Unterstützung und Begleitung beim Einstieg in das Berufsleben erfahren. Persönliche, ressourcenorientierte Beratung in Kombination mit individuell geplanten Workshops bilden hierbei die Basis. Ziel ist es, bestmöglich auf eine schnelle Arbeitsaufnahme und/oder den Start in eine notwendige (Berufs-)Ausbildung vorzubereiten und die jungen Frauen auf diesem Weg zu unterstützen. Die jungen Frauen mit ihren individuellen Stärken und Schwächen, Interessen und Neigungen stehen im Mittelpunkt der Beratungstätigkeit.

Die Workshops zu den Themenbereichen Kompetenzportfolio, Bildungs- und Arbeitswelt sowie Bewerbung und Aufnahmeverfahren bereiten auf Ausbildungs- und Berufseinstieg vor.

Hingegen zielen Workshops zu Gesundheit und Soziales sowie zu Technik und Umwelt auf eine Perspektivenerweiterung der Teilnehmerinnen hinsichtlich Berufswahl und des eigenen Lebensentwurfs ab. Alternative (Berufs-)Wege sowie persönliche handwerkliche und technische Fähigkeiten werden sichtbar.

#### **2017**

Im Jahr 2017 erreichten 91 der insgesamt 144 Teilnehmerinnen ihr vereinbartes Ziel. Dafür wurden 2500 Beratungsstunden in Anspruch genommen. An der Workshopreihe, die sieben Mal im Jahr durchgeführt wurde, nahmen 2017 insgesamt 78 junge Frauen teil.

Zwei neue Themenbereiche zu Demokratie & demokratisches Österreich/Europa bzw. zu Gleichstellung & Gleichberechtigung von Frauen und Männern wurden in das Workshopangebot integriert.

In Kooperation mit den interkulturellen Bildungskordinatorinnen wurde auch eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Diese verfolgte das Ziel, ein Informationssetting für Frauen und Männer aus dem nahen Umfeld von Mädchen mit Migrationshintergrund und/oder Fluchtgeschichte zu bieten. Denn die aktive Einbindung von Eltern und Erziehungsberechtigten, die im Entscheidungsprozess zu Ausbildungs- bzw. Berufswegen der jungen Frauen eine bedeutsame Rolle spielen, ist ein wichtiger Faktor für deren erfolgreiche berufliche Weiterentwicklung.

## IN:TRA

*„IN:TRA ist ein Ort, an dem junge Frauen Anerkennung und Selbstwirksamkeit erfahren. Sie werden dabei unterstützt eine aktive, gestalterische Rolle in ihrer Zukunftsplanung zu übernehmen und ihre Entscheidungen längerfristig anzulegen.“*

IN:TRA stellt ein niederschwelliges Angebot zur Aktivierung und Zukunftsplanung im Rahmen der Ausbildungspflicht für Mädchen und junge Frauen zwischen 15 und 25 Jahren dar, wobei der Fokus auf die Gruppe der 15- bis 18-Jährigen gelegt wird. Positioniert ist das Projekt IN:TRA an der Schnittstelle zwischen aufsuchender und Offener Jugendarbeit sowie Ausbildungsverpflichtung und Arbeitswelt.

Start und Einstieg zu IN:TRA erfolgt im Tagestraining. Die jungen Frauen entscheiden selbst, an wie vielen Tagen der Woche sie teilnehmen. Sie arbeiten in der IN:TRA Werkstatt, unterstützt durch Trainerinnen mit unterschiedlichen Materialien an verschiedenen kreativen, handwerklichen und gestalterischen Projekten. Für eine erfolgreiche Teilnahme am Tagestraining erhalten sie ein Taschengeld. Dieser niederschwellige Zugang ermöglicht ein schrittweises Üben von Tagesstruktur sowie Arbeiten und Lernen nach Anleitung.

Hat eine Teilnehmerin über einen längeren Zeitraum regelmäßig das Tagestraining absolviert, besteht die Option, in weiterer Folge im Beschäftigungsprojekt eine Anstellung zu bekommen.

Im Beschäftigungsprojekt wird laufend 10 jungen Frauen ein für 4 Monate befristetes Dienstverhältnis als Transitarbeitskraft ermöglicht, was ein weit höheres Maß an Verbindlichkeit als im Tagestraining mit sich bringt. Hier werden sie individuell in Lernprozessen begleitet und bereiten sich auf die nächsten Schritte am Weg in die Ausbildung und Arbeitswelt vor.

Sowohl im Tagestraining, als auch im Beschäftigungsprojekt werden die jungen Frauen entlang ihrer individuellen Fähigkeiten, Stärken und Ressourcen im Werkstatt- und Lerntaining und durch sozialpädagogisches Coaching begleitet und an Aus- und Weiterbildungen sowie den Arbeitsmarkt herangeführt. Alle Bildungsinhalte sind eng mit den praktischen Tätigkeiten in den Werkstätten verknüpft. „Learning by doing“ ist dabei unser Leitsatz.

### **2017**

Das Projekt IN:TRA startete im Februar 2017. Im Zeitraum von Februar 2017 bis April 2018 nahmen insgesamt 123 junge Frauen am Tagestraining teil, die Anzahl der Teilnehmerinnen im Beschäftigungsprojekt betrug 33.\*

Die Erfahrungen nach einem Jahr zeigen: Die jungen Frauen nutzen die Zeit bei IN:TRA, um in vielen kleinen Schritten der Haltung: „Es ist möglich, ein selbstbestimmtes Leben zu führen!“ näher zu kommen. Das ist die notwendige Basis, um für sich selbst einen großen Schritt weiterzugehen.

\*Da der Besuch des Tagestrainings eine Voraussetzung für den Einstieg ins Beschäftigungsprojekt ist, wurde für die Auswertung ein Zeitraum von 15 Monaten herangezogen.

## LAUFENDE MAFALDA-PROJEKTE

### **I kann's! Steiermark**

Das Projekt I kann's! Steiermark ist ein Entwicklungs- und Transferprojekt und wird mit dem Verein Amazonie durchgeführt. Es schließt an das Vorarlberger Projekt I kann's! I traumer's zu! an.

In diesem Projekt werden Kommunikationsstrategien bzw. Auswahlverfahren von den 3 Weizer Unternehmen Weitzer Parkett GmbH & CO KG, Pichler GesmbH und Josef Göbel GmbH analysiert, überarbeitet und zielgruppenspezifisch getestet.

### **Technik-Workshops in BerufsInfoZentren**

Diese Workshopreihe bietet Schülerinnen und Schülern Informationen zu handwerklichen, technischen und naturwissenschaftlichen Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten. Darüber hinaus zählen Berufsorientierung in nicht weiblich konnotierten Arbeitswelten sowie eine kritische Auseinandersetzung mit persönlichen Einstellungen und Vorurteilen hinsichtlich stereotyper Berufsbilder ebenfalls zu den Inhalten der Workshops. Durchgeführt werden die Technik-Workshops in den BerufsInfoZentren des AMS Steiermark.

Im Jahr 2017 fanden insgesamt 36 Workshops mit 623 Schülerinnen und 40 Schülern statt. Regionale Unternehmen – so berichteten beispielsweise Role Models namhafter Unternehmen von ihren Tätigkeiten und Erfahrungen in der Lehrzeit – wurden miteingebunden.

### **Mädchen für Magna**

Der Kurs „Mädchen für Magna“ fand von März bis Juni 2017 statt und verfolgte das Ziel, interessierte junge Frauen bestmöglich für das Lehrlings-Aufnahmeverfahren des Automobilherstellers vorzubereiten. Die teilnehmenden jungen Frauen erhielten Trainings für den theoretischen und praktischen Teil im Aufnahmetest sowie begleitende Einzelcoachings.

## KOOPERATIONSPARTNERINNEN UND NETZWERKE

Die Angebote von MAFALDA werden in Zusammenarbeit mit den nachfolgenden Stellen ermöglicht. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen KooperationspartnerInnen für die Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken!

### **KooperationspartnerInnen:**

Schulsozialarbeit, Jugendbüros und Jugendzentren steiermarkweit, Neue Mittelschulen und Polytechnische Schulen steiermarkweit, SozialarbeiterInnen der Bezirkshauptmannschaften und des Magistrat Graz, Referat für Mindestsicherung und Sozialhilfe des Magistrat Graz, Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Graz, Beratungszentrum für Schwangere, Rotaryclub, Woche-Obudsmann, JugendmanagerInnen des EU-Regionalmanagement steiermarkweit, AMS Graz/Steiermark, Wohnungssicherungsstelle Graz, Frauenwohnhaus Caritas, Finanzamt, Gebietskrankenkasse, Mädchenwohnen Gradnerstraße – SOS Kinderdorf, Jugendcoaching der Lebenshilfe Graz und Umgebung-Voitsberg, b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen, Österreichischer Integrationsfonds, TARA, Kinder- und Jugendpsychiatrie, LKH Graz, KPH Graz, Jugend am Werk Steiermark, Odilieninstitut Graz, Mädchenzentrum Klagenfurt, Verein Drehungen, Pro Mente Steiermark, Logo, ISOP, Referat Aufenthalts- und Sicherheitswesen, Verein für Männer und Geschlechterthemen Steiermark, Alpha Nova, Frauen- und Mädchenberatungsstelle Hartberg, Wohnplattform Steiermark, Gewaltschutzzentrum Graz, Caritas, Hazissa, Heidenspass, Tagwerk, Frauengesundheitszentrum Graz, Danaida, Verein Frauenservice Graz, FH JOANNEUM, Studiengang Soziale Arbeit, Divan, Verein Freiraum Leibnitz, GFSG, Netzwerk Psychotherapie Steiermark, Rosalila PantherInnen, Rettet das Kind Steiermark, atempo, Boja, Bildungskoordinatorinnen der Stadt Graz, MigrantInnenbeirat der Stadt Graz, Referat Frauen & Gleichstellung der Stadt Graz, SIQ! Caritas, ZAM Nowa, Lebenshilfe, ÖSB Consulting, FAB Produktionsschulen, BBRZ – Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum, Jugend am Werk Steiermark GmbH, IBOBB-Café der Stadt Graz

### **Gremienarbeit:**

- ▶ Steirisches Netzwerk GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT
- ▶ Steirisches Fachstellennetzwerk für Jugendarbeit und Jugendpolitik
- ▶ Grazer Frauenrat
- ▶ Thekla Regionales Netzwerk der Frauen- und Mädcheneinrichtungen
- ▶ Netzwerk österreichischer Frauen- u. Mädchenberatungsstellen
- ▶ Netzwerk Steirische Frauen- und Mädchenberatungsstellen
- ▶ Plattform gegen die Gewalt in der Familie
- ▶ Netzwerk Sexuelle Bildung Steiermark
- ▶ Steirisches Netzwerk Essprobleme
- ▶ Österreichisches Netzwerk Sexualpädagogik
- ▶ Netzwerk Familienberatungsstellen Graz und Graz-Umgebung
- ▶ Dachverband Familienberatung

## VEREINSVORSTAND UND MITARBEITERINNEN

### VEREINSVORSTAND

**Margarete Jansenberger MAS**  
**Mag<sup>a</sup> Dr<sup>in</sup> Daniela Holzer**  
**Mag<sup>a</sup> Christina Pernsteiner**

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

**Doris Kaucic-Rieger M.Ed**  
E-Mail: doris.kaucic-rieger@mafalda.at

**Mag<sup>a</sup> Ingrid Erlacher**  
E-Mail: ingrid.erlacher@mafalda.at

### MITARBEITERINNEN

#### OFFENE JUGENDARBEIT

**Mag<sup>a</sup> Birgit Hofstadler**  
E-Mail: birgit.hofstadler@mafalda.at

**Mag<sup>a</sup> Marlies Jaklitsch**  
E-Mail: marlies.jaklitsch@mafalda.at

**Susanne Alter, MA**  
E-Mail: susanne.alter@mafalda.at

#### ARBEIT & BERUF

**Mag<sup>a</sup> Marianne Baumgartner**  
E-Mail: marianne.baumgartner@mafalda.at

**Mag<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> Ruth Pritz**  
E-Mail: ruth.pritz@mafalda.at

**Rebekka Fauland, BSc.**  
E-Mail: rebekka.fauland@mafalda.at

**Mag<sup>a</sup> Marlene Köttstorfer, MA**  
E-Mail: marlene.koettstorfer@mafalda.at

#### ADMINISTRATION, FINANZWESEN

**Dr<sup>in</sup> Barbara Jezdik**  
E-Mail: barbara.jezdik@mafalda.at

**Eva Gmeiner, BA**  
E-Mail: eva.gmeiner@mafalda.at

**Cornelia Hütter-Hofer** (dzt. in Karenz)  
E-Mail: cornelia.huetter-hofer@mafalda.at

#### BERATUNG & PRÄVENTION

**DSA<sup>in</sup> Veronika Spannring**  
E-Mail: veronika.spannring@mafalda.at

**Mag<sup>a</sup> Verena Strobl-Pavel**  
E-Mail: verena.strobl-pavel@mafalda.at

**Mag<sup>a</sup> (FH) Michaela Langeder**  
E-Mail: michaela.langeder@mafalda.at

#### BILDUNG & LERNEN

**Mag<sup>a</sup> Karin Vollmann**  
E-Mail: karin.vollmann@mafalda.at

**Ines Zacharias, MA**  
E-Mail: ines.zacharias@mafalda.at

**Katharina Pertschy, MA**  
E-Mail: katharina.pertschy@mafalda.at

**Mag<sup>a</sup> Gerhild Rathke**  
E-Mail: gerhild.rathke@mafalda.at

**Mag<sup>a</sup> Daniela Winkler**  
E-Mail: daniela.winkler@mafalda.at

## IN:TRA

### **Mag<sup>a</sup> Ursula Kufleitner**

E-Mail: ursula.kufleitner@mafalda.at

### **Mag<sup>a</sup> Monika Gratzner**

E-Mail: monika.gratzner@mafalda.at

### **Heidi Gaube, MA, MBA**

E-Mail: heidi.gaube@mafalda.at

### **Mag<sup>a</sup> Alexandra Auner-Michelitsch**

E-Mail: alexandra.auner@mafalda.at

### **Linda Thornton, BA**

E-Mail: linda.thornton@mafalda.at

### **Mag<sup>a</sup> Marketa Jöbstl**

E-Mail: marketa.joebstl@mafalda.at

### **Mag<sup>a</sup> Katharina Buschek**

E-Mail: katharina.buschek@mafalda.at

### **Sigrid Reumüller**

E-Mail: sigrid.reumueller@mafalda.at

### **Nina Markat**

E-Mail: nina.markat@mafalda.at

### **Petra Gilgenbach**

E-Mail: petra.gilgenbach@mafalda.at

### **Mag<sup>a</sup> Leila Pavsic El Rabadi**

E-Mail: leila.pavsic@mafalda.at



Möglich gemacht wird unser Handeln durch die finanzielle Unterstützung  
unserer FördergeberInnen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön!



**Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung**

**Bundeskazleramt  
Bundesministerin für Frauen,  
Familien und Jugend**

**Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit  
und Konsumentenschutz**

